

Leibniz- Auszubildenden- Preis



In den Instituten der Leibniz-Gemeinschaft sind rund 300 junge Menschen in mehr als 35 Ausbildungsberufen beschäftigt. Diese reichen von bürokaufmännischen bis hin zu labortechnischen und tierpflegerischen Ausbildungsgängen. Jährlich ehrt die Leibniz-Gemeinschaft die drei besten Auszubildenden eines Jahrgangs, die sich durch besondere Leistungen während der Ausbildung und in den Abschlussprüfungen hervorgetan haben. Die Preise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Der Preis richtet sich an Auszubildende aller Ausbildungsgänge in den Leibniz-Instituten. Die Ausbildung muss mit einem sehr guten Ergebnis zwischen dem 1. August des vergangenen Jahres und dem 31. August des Jahres der Preisvergabe abgeschlossen worden sein. Neben einer hervorragenden Leistung während der gesamten Ausbildung, fließt auch besonderes soziales oder gesellschaftliches Engagement in die Bewertung ein.



Wie erfolgt die Teilnahme?

Vorschlagsberechtigt sind die wissenschaftlichen und administrativen Direktorinnen und Direktoren der Leibniz-Einrichtungen (zumeist auf Initiative der Ausbilderin oder des Ausbilders). Vorschläge sind elektronisch bis spätestens zum 1. September über die Emailadresse preise@leibniz-gemeinschaft.de bei der/dem Präsidiumsbeauftragten für duale Ausbildung in der Leibniz-Gemeinschaft einzureichen. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin.

Was ist einzureichen?

- Empfehlungsschreiben des/der Vorschlagenden
- abschließendes Ausbildungszeugnis der ausbildenden Leibniz-Einrichtung
- sofern zutreffend: Zeugnis der Berufsschule und Zeugnis der örtlichen Kammer/Zeugnis der zuständigen Landesstelle oder Bachelor-Zeugnis
- aktueller tabellarischer Lebenslauf ohne Foto

Fragen?

Weitere Informationen und die aktuelle Ausschreibung unter:

www.leibniz-gemeinschaft.de/karriere/ausbildung/leibniz-auszubildenden-preis

oder unter:

preise@leibniz-gemeinschaft.de